

NETCOO

Next Economy Magazine

Milliardär durch Nudeltanz

Aus dem Schützengraben in das Network Marketing

Heft 81 - 15. Jahrgang - 12/18 - 7,50 € - 12,00 CHF

S´WELL: Das Trinkflaschen-Business, mit dem Sarah Kauss Millionen macht

ELON MUSK: Der Real Iron Man des Fortschritts

NANCY ZEVENBERGEN: Die Iron Lady of Investment

WESTWING-GRÜNDERIN DELIA FISCHER: The Beauty and the Business

TSCHÜSS – warum immer mehr Menschen Deutschland verlassen

FROM ZERO TO HERO FRANK HEISTER

Vorsicht: Der Vollblut-Unternehmer ist hochgradig ansteckend, wenn man sich nicht vor dem Erfolg fürchtet



Steuern, gutes Wetter oder keine Lust mehr auf eine Flut von **Gesetzen?**

„TSCHÜSS“ – warum immer mehr Menschen Deutschland verlassen

Sind es die Steuern oder ist es das gute Wetter? Tatsache ist, dass immer mehr – sogar sehr junge – Menschen Deutschland verlassen, um in einem anderen Land ihren Traum von Freiheit und Erfolg zu leben. Sei es für wenige Monate oder dauerhaft: Die Ferne hat ihren Reiz und so lassen viele Männer und Frauen ihre Familie, ihre Freunde und ihr bisheriges Leben in Deutschland zurück, um sich anderswo niederzulassen. Schon lange zieht es die Deutschen nicht mehr nur nach Mallorca, der typischen Auswanderer-Insel für Rentner und Träumer, Durchstarter und Andersdenkende. Die Ziele heutzutage sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Die Auswanderer von heute lieben die Sonne, das Meer, das Abenteuer und sie haben ein finanzstarkes Network Marketing-, E-Commerce- oder Online-Business aufgebaut, das ihnen – egal, von wo aus sie in dieser Welt arbeiten – ein Einkommen beschert. Die Auswanderer heute wollen arbeiten – aber vor allem wollen sie leben! Sie wenden sich gezielt vom deutschen System ab und einem fremden zu. Doch was genau ist es, was in die Ferne lockt? Netcoo hat nachgefragt.

Joschka Budach hat schon früh entschieden, seiner Heimatstadt Hamburg den Rücken zu kehren. Seit zwei Jahren lebt der 26-jährige Online Marketing-Experte und Unternehmensinhaber in Zypern. Für seinen Fortgang aus Deutschland gibt es plausible Gründe. „Ich hatte in Deutschland nicht das Gefühl, dass ich als Unternehmer unterstützt werde und das System mit Bürokratie, Steuern und Regulierungen für mein persönliches Wachstum die richtige Standortwahl ist. Es geht nicht nur um die eigene Bereicherung, sondern darum, ein stabiles Fundament aufzubauen und neue Mitarbeiter einzustellen. Das steht für viele Unternehmer in der Startphase in Deutschland mit Voraus- und Nachzahlungen auf der Kippe. Zudem bevorzuge ich das wärmere Klima zum Leben.“ Zypern hat der Unternehmer bewusst ausgewählt, da

»Ich hatte in Deutschland nicht das Gefühl, dass ich als Unternehmer unterstützt werde und das System mit Bürokratie, Steuern und Regulierungen für mein persönliches Wachstum die richtige Standortwahl ist.« (Joschka Budach)



das Land sehr unternehmerfreundlich ist. „Ausländische Unternehmen werden zudem mit Steuervergünstigungen für die nächsten 17 Jahre angeworben. Zypern ist Mitglied der EU, hat eine hohe Rechtssicherheit, ist wenige Flugstunden von Deutschland entfernt, hat bis zu 340 Sonnenstunden im Jahr, ein preiswertes Sozial- und Krankensystem und von jung bis alt spricht jeder gutes Englisch.“ Und Budach ergänzt: „Zudem gibt es teilweise schon ein

MILLIARDÄR DURCH NUDEL-TANZ!

Inspirationen für Ihre eigene Geschäftsidee

Wir möchten Sie dazu inspirieren, Ihren eigenen Weg zu einer neuen Geschäftsidee zu finden und zu dem nötigen Mut, diese auch in die Tat umzusetzen. Das sich mit einem gesunden Mix aus Aufmerksamkeit, Querdenken, Kreativität und Wille so gut wie jeder Markt erschließen oder eröffnen lässt, zeigen wir Ihnen anhand der folgenden Beispiele aus den Bereichen Gastro, Garten, Gaming und Bildung. Und selbst wenn Sie keiner dieser Bereiche interessiert, ist es dennoch möglich, dass diese Businessmodelle und deren Kernansätze als Inspiration zu einer ganz anderen, eigenen Geschäftsidee, in einem völlig anderen Bereich führen können.



**We love to
entertain you**

Stellen Sie sich vor, jemand käme zu Ihnen, mit der Idee, ein Restaurant für Indische Spezialitäten zu eröffnen.

Auf den ersten Blick sicher keine schlechte Idee, denn Lebensmittel und Co. werden dem Zeitalter der Digitalisierung wohl erst ziemlich zum Schluss zum Opfer fallen. Aber, der Standort sollte weise gewählt sein, um erfolgreich ein Restaurant zu betreiben, richtig? Aber was, wenn genau dieser Jemand das Restaurant in Indien eröffnen will und das nicht in einer Metropole, sondern in einer kleinen Provinz? Würden Sie dann immer noch an

seine Idee glauben? Wohl eher nicht, es wäre ja das gleiche, als würde man ein China-Restaurant in China eröffnen. Aber wie immer gilt: Mit dem richtigen Konzept funktioniert alles! Als **Zhang Yong**, ehemaliger Fabrikarbeiter ohne Schulabschluss, 1994 sein erstes Restaurant in der Provinz Sichuan in China eröffnete, war auch er nur einer von vielen und musste um jeden einzelnen Gast kämpfen. Zumal er sich auf „Hot Pot“-Gerichte spezialisiert hat, die

ELON MUSK: DER REAL IRON MAN DES FORTSCHRITTS

Er gilt als einer der größten Unternehmer seit Henry Ford und Howard Hughes, als Visionär, Revolutionär und Idealist, als da Vinci des 21. Jahrhunderts. Seine zahlreichen Gründungen und Investments haben ihn zum Milliardär gemacht, seine gnadenlos innovative Haltung zum Star der Startup-Szene. Tatsächlich ist Elon Musk der erfolgreichste Querdenker dieser Zeit, der „Real Iron Man“, für den es nur eines gibt: den Weg vorwärts, den Weg in den Fortschritt.



Milliardär sein – wer möchte das nicht? Und zu diesem Zweck mit Elon Musk tauschen? Besser nicht – zumindest rät Musk davon ab. In seinem Kopf würden so viele Gedanken herumschwirren, dass es sich wie eine niemals endende Explosion anfühle. Bereits im Alter von sechs Jahren habe er gespürt, dass er anders tickte als seine Mitmenschen. Und nun würde er hoffen, dass dies niemand merkt und auf die Idee kommt, ihn wegzusperren. Sagte Elon Musk vor wenigen Monaten in einem Interview mit dem amerikanischen Komödianten Joe Rogan – und gab damit völlig unverhofft höchst erstaunliche Einblicke in seine Gedankenwelt.

Einblicke in die Gedankenwelt einer der schillerndsten Business-Persönlichkeiten unserer Zeit, an der vieles nach außen hin beneidenswert erscheint. Schließlich führt Musk mit Tesla und SpaceX zwei der faszinierendsten Unternehmen der USA, erfreut sich eines Vermögens von über 20 Milliarden – und scheint zudem ein Riesen-Ego zu haben. Denn wer das Wirken des inzwischen 47-jährigen und noch immer rastlosen Unternehmers und Investors während der letzten Jahre verfolgt hat, musste den Eindruck gewinnen, dass er gegen Kritik immun ist und Rückschläge gelassen wegsteckt, schwierige Zeiten und Durststrecken klaglos durchsteht, seinen Weg ungerührt weiter geht, Zweifel

RAUS AUS DEM HAMSTERRAD UND REIN IN DIE PLANUNG - JETZT

Warum Vorsätze sehr oft einfach sehr sinnlos sind

Alle Jahre wieder ... wird zwischen zwei Glas Sekt oder Prosecco kurzerhand entschieden, etwas weniger zu essen, mit dem Rauchen aufzuhören, mehr Sport zu machen oder mehr Zeit mit der Familie zu verbringen. Gehen die Kopfschmerzen der Neujahrsnacht langsam zurück, verflüchtigen sich mit dem Alkohol meist auch die guten Vorsätze.

[W]arum tun sich so viele Menschen dies Jahr für Jahr an? Und warum überhaupt zum Jahreswechsel? Der einzige Grund scheint, weil man einen neuen Kalender an die Wand hängt und dieser mit einer neuen Jahreszahl überschrieben ist. Ein neues Jahr – ein neues Glück. Aber Ziele sollten sich nicht am Faktor Glück orientieren, sondern am Faktor Sinn. Sinn? Was hat jetzt das Thema Sinn mit den guten Vorsätzen zu tun? Fragen wir doch jemanden, der sich grundsätzlich vornimmt, sich im neuen Jahr mehr zu bewegen. Warum will er das tun? Viele würden auf die Frage mit „ich möchte einfach fitter werden“ antworten. Diesen Vorsatz (ja, es ist kein Ziel), wird man zu 99 Prozent nicht erreichen. Warum? Ganz einfach: Weil „fit“ kein Bild in einem Menschen erzeugt. Was ist fit? Ich zum Beispiel, kann mir selbständig die Schuhe zubinden. Also bin ich fit. Andere würden sagen, dass sie den Marathon unter 3 Stunden laufen und darum „fit“ sind.

SIE BRAUCHEN EIN BILD

Basteln Sie sich keine Vorsätze. Setzen Sie sich echte, sinnvolle Ziele. Und packen Sie auch etwas Spaß dazu. Ich möchte fit werden, ist ein undefinierter Wunsch. Ich möchte nackt gut aussehen, ist immer noch kein klares Ziel. Es sagt aber schon wesentlich konkreter aus, was man erreichen möchte und beinhaltet wesentlich mehr Spaß. Wie viele Kilos müssen über den Jordan gehen, dass Sie das erreichen? Jetzt werden wir langsam konkret. Was bedingt es noch, dass Sie nackt gut aussehen? Ausdauersport, damit alles wieder etwas straffer sitzt? Und schließlich kommt die wichtige Frage: Wann genau wollen Sie vor den Spiegel treten und zu sich sagen: „Wow.

